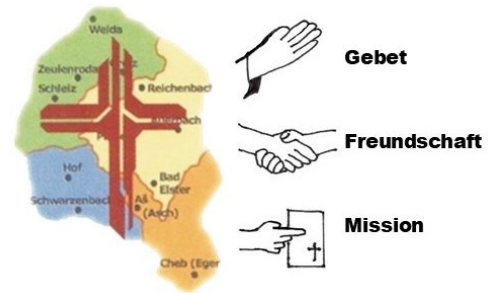


Vogtländischer Leiterkreis

Vogtländischer Leiterkreis c/o Jesus People Hof,
Bismarckstr. 43, 95028 Hof



08.11.2025

Lobpreis – umkämpfte Nähe zu Gott

Ein Superhit der letzten Jahre ist das Hallelujah von Leonhard Cohen. Er besingt den König David, der als Hirtenjunge eine Akkordfolge entdeckt hat, die den Herrn wohlgefällig ist – eben dieses Halleluja. Doch der Glaube des Königs wird geprüft, er sieht vom Dach seines Palastes die Frau eines seiner Generäle, die sich in ihrem Garten wäscht, er kommt ihr näher, begeht Ehebruch, und sie „saugt das Halleluja aus ihm heraus“, so der Dichter. Es bleibt nach Davids Buße ein gebrochenes Halleluja...

Dass dieses Lied eine Warnung ist, sehen wahrscheinlich die wenigsten Fans. Tatsächlich wurde David während seines Harfenspiels von König Saul angegriffen und schwebte dabei in höherer Lebensgefahr als bei dem Zweikampf mit dem Riesen Goliath oder sonst später auf dem Schlachtfeld! Dass der Ehebruch mit Bathseba die innige Beziehung Davids zu seinem Gott verletzte und eine Reihe von Unheil, Tragödien und die Flucht vor dem eigenen Sohn zur Folge hatte, wird in der Bibel berichtet. Offensichtlich sind wir in Zeiten der Ruhe und Erholung allgemein eine leichtere Beute des Feindes als im Kampf – sei dieser geistlich oder physisch. Gott antwortet auf das Schuldbekenntnis und verschont Davids Leben – auch die Verheißungen an ihn bleiben. Doch hat sich etwas in diese Geschichte hineingeschlichen, das die Dynastie zerstörte: Die Könige Jojachin und Zedekia wurden nach Babel verschleppt und Jerusalem samt dem Tempel Gottes 582 v. Christus zerstört. Jesus ist ein Nachkomme Davids – Joseph, sein Adoptivvater, ist aus der Linie Jojachins – aber keiner seiner Vorväter saß auf dem Thron Israels.

Wir sollten wachsam sein, gerade auch als Fürbitter, und nicht nur für die Pastoren, Evangelisten und Missionare beten, sondern gerade auch für die Lobpreisleiter! Sie sind besonders im Fadenkreuz der Finsternis. Der Feind versucht, den Lobpreisaltar in den Gemeinden zu beflecken! Wenn es ihm gelingt, Stolz, Ehrgeiz, Machtkämpfe um den Platz auf der Bühne anzustacheln, ist dieser Altar schon verunreinigt durch ein „fremdes Feuer“, das Nadab und Abihu, den beiden Söhnen des Hohenpriesters Aaron, den Tod brachte.

Sünden beflecken diesen Altar ebenfalls, wenn sie nicht bekannt und mit dem Blut Jesu gereinigt werden. Wenn es dem Feind gelingt, einen seiner Agenten oder Doppelagenten in die Lobpreisgruppe einzuschleusen, dann hat er es geschafft, eine geistliche Mauer zwischen den Lobpreis und die Gemeinde aufzurichten, die geistliche Kommunikation und den Fluss des Segens in der Gemeinde blockiert.

Es war ein Traum, durch den ich auf den gemischten Altar in unserer Gemeinschaft aufmerksam gemacht wurde. Unser Vorstand beschloss, öffentlich Buße zu tun und den Altar symbolisch zu reinigen. Ich spreche also als Betroffener zu Euch und bitte, dieses Herz unserer Gemeinden zu umbeten und ggf. zu reinigen. Als der Prophet Jesaja den himmlischen Lobpreis hörte und den Saum des Gewandes Gottes den Tempel erfüllen sah, rief er: „Weh mir, ich vergehe, denn ich habe unreine Lippen und wohne unter einem Volk mit unreinen Lippen!“ Daraufhin holte der Cherub eine Kohle vom himmlischen Altar und berührte damit Jesajas Lippen und reinigte sie. Das war sicher sehr schmerzhaft, aber nötig, damit der Prophet Gottes Wort weitersagen konnte.

Gott hat mir gezeigt, dass wir unseren Lobpreisaltar reinigen sollten – bitte habt keine Angst vor dem Schmerz, wenn Gott etwas zeigen will, und betet, dass sein Reich komme und sein Wille geschehe.

Euer Herbert

Herzlich einladen möchten wir zum nächsten Leiterkreistreffen am Donnerstag, den 22.01.2026, 18:00 Uhr in der Vogtland Perle, Forststraße 4, 08606 Oelsnitz. Wir möchten wieder mit einem kleinen Imbiss beginnen. Daher sind wir für die Planung dankbar für An- bzw. Abmeldungen, möglichst per Mail an elkew@leiterkreis.de, oder Telefon 017694959676.

Die Termine für die weiteren Leiterkreistreffen des kommenden Jahres liegen dann im Leiterbrief Januar 2026 bei.